

Inhaltsverzeichnis

Zivilklauseln für Forschung, Lehre und Studium. Eine Einführung <i>Simon Meisch, Thomas Nielebock & Volker Harms</i>	9
---	---

I. Normative Grundlagen

Verantwortung für den Frieden: Welche Fragen stellen sich Hochschulen bei der Umsetzung von Zivilklauseln? <i>Simon Meisch</i>	23
---	----

„Schwerter zu Pflugscharen“: Eine veraltete theologische Forderung? <i>Nikolaus Schneider</i>	53
--	----

Zivilklausel und Wissenschaftsfreiheit des Grundgesetzes: Was ist möglich? <i>Erhard Denninger</i>	63
---	----

II. Status Quo

Zivil- und Friedensklauseln in Deutschland: Ein Wachhund ohne Zähne? <i>Hendrik Burmester</i>	79
--	----

Forschung für den Unfrieden: Wer betreibt wo Rüstungsforschung in Deutschland? Mit Gedanken zur Zivilklausel <i>Jürgen Altmann</i>	113
---	-----

III. Der sicherheitspolitische Kontext

Die „Schutzverantwortung“ (Responsibility to Protect):
Universale Norm oder Schall und Rauch?
(Theodor-Eschenburg-Vorlesung 2011)
Harald Müller 129

Krieg als Mittel zum Frieden: Ethisch vertretbar, empirisch
haltbar?
Andreas Hasenclever 151

Auslandseinsätze der Bundeswehr: Jenseits der grundge-
setzlichen Friedensnorm?
Sabine Jaberg 177

IV. Herausforderungen für die Disziplinen

„Stör mir meine Kreise nicht!“ – Mathematik und die
Tübinger Zivilklausel
Gregor Nickel 225

Die innere Freiheit von Demokratien: Befördert oder
gefährdet durch Sicherheitsforschung?
Nils Zurawski 237

Wissen, was man tut – Ethische Perspektiven auf Fragen
ziviler Sicherheit und auf die Sicherheitsforschung in
Deutschland
Regina Ammicht Quinn & Michael Nagenborg 255

Die Erweiterung des Sicherheitsbegriffes – normative
Dilemmata zwischen Emanzipation und Militarisierung
Thomas Diez 271

Die Debatte über eine Zusammenarbeit mit dem Militär in der Ethnologie: Hilfe zur besseren Kriegsführung? <i>Volker Harms</i>	289
Die Tübinger Zivilklausel: Eine Herausforderung für die Naturwissenschaften? <i>Dines Christen</i>	305
V. Die Debatte in Tübingen	
Kontrollieren oder (nur) sensibilisieren? – Eine Podiumsdiskussion über die Umsetzung der Tübinger Zivilklausel (31. Januar 2012) <i>Ulrike Pfeil</i>	315
Die Tübinger Zivilklausel im Lichte von Research – Relevance – Responsibility <i>Elisabeth Gräß-Schmidt</i>	323
Zur Bedeutung und Ausgestaltung von Zivilklauseln – das Beispiel TU Berlin <i>Wolfgang Neef</i>	331
Zur Ausgestaltung einer Zivilklausel: Anregungen aus den Tübinger Vorträgen und Debatten <i>Thomas Nielebock</i>	337
Beiträgerinnen und Beiträger	343